



Pressemitteilung

**Bitte Sperrfrist beachten:
Freitag, 03.10.2014 - 18:00 Uhr**

Pressestelle

Amt der VELKD
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
Tel.: 0511 - 27 96 526
Fax: 0511 - 27 96 182
Mobil: 0160 – 97 33 65 61
E-Mail: holfert@velkd.de
E-Mail: pressestelle@velkd.de
Internet: www.velkd.de

Leitender Bischof der VELKD predigt auf Bistumssynode der Alt-Katholiken Suchbewegungen zur Einheit

Hannover/Mainz. Der Leitende Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), Landesbischof Gerhard Ulrich (Schwerin), hat sich in einem Vespergottesdienst auf der Synode des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland für weitere ökumenische Suchbewegungen ausgesprochen. „Ich bin überzeugt, dass die vielen evangelisch/alt-katholischen Begegnungen auf Gemeindeebene und unser intensiver und vertrauensvoller Dialog zwischen der Vereinigten Kirche und dem Alt-Katholischen Bistum Beispiele dafür sind, dass dieser Weg sich lohnt und auch gelingen kann. Gerade in dieser Suchbewegung werden wir zum einen Leib Christi.“

Bei der Suche nach Gemeinsamkeiten werde zudem deutlich, dass die eine Kirche Jesu Christi nicht ohne die jeweiligen Stärken des anderen auskomme. „Wir brauchen die anderen Kirchen, um ganz und vollständig zu werden.“ Dafür benötigten beide Seiten „Demut, Geduld und Liebe“, so der Leitende Bischof. „Ohne Vorurteile oder Schwarz-Weiß-Malerei sollten wir versuchen, die anderen kennen zu lernen, wie sie wirklich sind. So treten auf beiden Seiten Gemeinsamkeiten und Differenzen sowie Stärken und Schwächen zutage.“ Zwar hätten beide Kirchen die theologischen Differenzen in der Frage des kirchlichen Amtes bislang nicht lösen können, aber es sei deutlich geworden, „wie die jeweils andere Kirche zu ihren Überzeugungen kommt und warum diese ihr wertvoll und wichtig sind. Genau diese geduldige und liebevolle Suchbewegung hat es möglich gemacht, dass wir bereits jetzt in eucharistischer Gastfreundschaft stehen, auch wenn die volle Einheit noch nicht da ist.“

Der Gottesdienst fand am Freitag, 3. Oktober, um 18 Uhr in der Mainzer Augustinerkirche statt. Seit 1985 stehen die Alt-Katholiken und die evangelischen Kirchen in Deutschland in eucharistischer Gastfreundschaft zueinander. Vor zwei Jahren hatten die VELKD und die Alt-Katholiken unter dem Titel „Hände-Reichung“ eine Arbeitshilfe zum alt-katholisch/evangelischen Dialog herausgegeben, siehe www.velkd.de/downloads/Haende-Reichung.pdf.

Hinweis: Gerhard Ulrich ist Leitender Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD – www.velkd.de) und Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche – www.nordkirche.de).

Hannover, 2. Oktober 2014
Dr. Eberhard Blanke
Pressesprecher der VELKD

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) ist ein Zusammenschluss von sieben Landeskirchen. Ihr gehören an: die Ev.-Lutherische Kirche in Bayern, die Ev.-lutherische Landeskirche in Braunschweig, die Ev.-lutherische Landeskirche Hannovers, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, die Ev.-Lutherische Kirche in Norddeutschland, die Ev.-Lutherische Landeskirche Sachsens und die Ev.-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe. Die VELKD repräsentiert 9,5 Millionen Gemeindeglieder. Leitender Bischof ist Landesbischof Gerhard Ulrich (Schwerin), stellvertretende Leitende Bischöfin ist Landesbischöfin Ilse Junkermann (Magdeburg). Das Amt der VELKD in Hannover wird von Dr. Friedrich Hauschildt geleitet.